

II-1467 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

Nr. 744 /J

1984-05-15

A n f r a g e

der Abgeordneten Neumann, Gurtner,
und Genossen
an den Bundesminister für Verkehr
betreffend die Telefonhalbanschlüsse im ländlichen Raum

Verkehrsminister Lausecker hat in der Fragestunde vom 11. April 1984 auf eine mündliche Frage erklärt, für den Telefonausbau im ländlichen Raum 1984 etwa 5 Milliarden Schilling zur Verfügung zu stellen. Abg. Neumann replizierte in einer Zusatzfrage, daß dies im Hinblick auf die hohen Telefoneinnahmen, die durch laufende Gebührenerhöhungen 1984 die Rekordmarke von 20,5 Milliarden Schilling erreichen, ein eher bescheidener Betrag sei und auch im Hinblick darauf, daß noch nicht einmal jeder dritte Bewohner des ländlichen Raumes über einen Telefonanschluß verfügt. Weiters, daß auf Grund des Fehlens einer in den anderen Ländern üblichen einheitlichen Telefonanschlußgebühr und der ständigen Verschlechterungen für die Telefongemeinschaften noch immer sehr hohe Telefonanschlußkosten zu zahlen sind.

Dazu kommt, erklärte Abg. Neumann, daß die sehr beliebten Telefonhalbanschlüsse, die etwa 1/3 der ländlichen Bevölkerung in Anspruch nimmt, immer mehr durch die gleich teuren Viertelanschlüsse ersetzt werden, was nicht nur bei den für Maschinenringe so wichtigen Nachbarschaftsgesprächen sehr nachteilig ist, sondern einer weiteren stillen Gebührenerhöhung gleichkommt.

-2-

Abgesehen davon, daß die Ausweitung der Sprechzone 1 auf 50 km mit 1.Jänner 1984 durch die gleichzeitige Erhöhung der Sprechgebühren von 50 Groschen auf 58 Groschen in der Minute (15%) ad absurdum geführt wurde und gleichzeitig auch mit 1.Jänner zusätzlich die Telefongrundgebühren für Vollanschlüsse um 12,5%, für Teilanschlüsse jedoch um 18% erhöht wurden, hat der Herr Minister auf die Frage Beseitigung der Teilanschlüsse im ländlichen Raum mit keinem einzigen Wort geantwortet.

Aufgrund dieser Tatsachen stellen die unterzeichneten Abgeordneten an den Bundesminister für Verkehr nachstehende

A n f r a g e :

- 1) Was werden Sie tun, um diese neuerliche Benachteiligung der ländlichen Bevölkerung, die durch die Abschaffung der Telefonhalbanschlüsse entstanden ist, zu beseitigen?
- 2) Wie rechtfertigen Sie die Tatsache, daß für Viertel- und Halbanschlüsse die gleichen Grundgebühren zu bezahlen sind?